

Gewährung eines Zuschusses an den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. für die „Münchner Korbinian-Küche 2027“ aus der nichtrechtsfähigen „Münchner Sozialstiftung“ und aus der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Obdachlose in München“

3. Stadtbezirk – Maxvorstadt

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01713

Beschluss des Sozialausschusses vom 15.10.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Zuschussantrag Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. vom 02.07.2026
Inhalt	Gewährung eines Zuschusses für die „Münchner Korbinian-Küche 2027“ aus der „Münchner Sozialstiftung“ und der „Stiftung für Obdachlose in München“
Gesamtkosten / Gesamterlöse	-/-
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	Gewährung eines Zuschusses an den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. für die „Münchner Korbinian-Küche 2027“ in Höhe von 20.000 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Münchner Sozialstiftung“ und in Höhe von 20.000 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Obdachlose in München“
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Münchner Korbinian-Küche
Ortsangabe	Elisenstraße 5, 80335 München 3. Stadtbezirk – Maxvorstadt

Gewährung eines Zuschusses an den Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. für die „Münchner Korbinian-Küche 2027“ aus der nichtrechtsfähigen „Münchner Sozialstiftung“ und aus der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Obdachlose in München“

3. Stadtbezirk – Maxvorstadt

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01713

Beschluss des Sozialausschusses vom 15.10.2026 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V.

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. engagiert sich in der sozialen Arbeit und bietet umfangreiche Dienstleistungen zur Unterstützung von Menschen in verschiedenen Lebenslagen an. Dazu gehören Beratungsdienste für Familien, Alleinerziehende, Senior*innen, Menschen mit Behinderungen und Flüchtlinge sowie die Bereitstellung von Einrichtungen wie Altenheimen, Jugendhilfe und Tagesstätten. Durch Bildungsangebote und Freizeitaktivitäten wird die Integration gefördert und die Lebensqualität der Teilnehmenden verbessert.

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Diversität und Inklusion, insbesondere für Migrant*innen und Flüchtlinge. Die Einbindung von Ehrenamtlichen sorgt für zusätzliche Unterstützung der Klient*innen. Zuschüsse sind entscheidend, um die Projekte und Dienstleistungen aufrechtzuerhalten und auszubauen, damit auch in Zukunft bedürftige Menschen Hilfe und Unterstützung erhalten können.

1.1 Münchner Korbinian-Küche

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen, die von Armut betroffen sind, täglich und unbürokratisch mit warmen Mahlzeiten und Getränken zu versorgen. Angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Herausforderungen in der Gesellschaft bietet die Münchner Korbinian-Küche in der Elisenstraße 5 am Hauptbahnhof eine konstante Anlaufstelle für Menschen in Not. Täglich kommen rund 500 Gäste, darunter Senior*innen, geflüchtete Personen, Arbeitssuchende, im Niedriglohn Beschäftigte sowie Obdachlose, um Unterstützung zu erhalten und ihre Sorgen zu teilen. Der Projektzeitraum ist der 01.01.2027 bis zum 31.12.2027.

Das Projekt wird von ca. 50 ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützt, die täglich von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr warme Schöpfgerichte und Getränke ausgeben und dabei auf Mehrweggeschirr setzen, das von einem Integrations- und Beschäftigungsbetrieb gereinigt wird. Trotz der großen Nachfrage und der positiven Resonanz ist das Projekt nicht vollständig finanziert, weshalb der Verein auf Spendenmittel angewiesen ist. Die Kontinuität des Angebots und der respektvolle Umgang auf Augenhöhe sind für die Zielgruppe von entscheidender Bedeutung, da sie nicht nur eine finanzielle Entlastung bieten, sondern auch soziale Anbindungen und Unterstützung schaffen.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 346.000 € jährlich, wobei ein Förderantrag über 40.000 € bei der Stiftungsverwaltung (S-GE-StV) gestellt wurde. Der verbleibende Betrag wird durch Spenden, andere Stiftungen und Eigenmittel des Caritasverbands finanziert.

Der größte Teil der Kosten, insgesamt 220.000 €, entfällt auf die Beschaffung von Lebensmitteln. Davon sind 204.000 € für die Zubereitung und Lieferung des Essens sowie die Bereitstellung, Abholung und Reinigung des Geschirrs durch einen Integrations- und Beschäftigungsbetrieb eingeplant. Die restlichen Ausgaben, u. a. für Tee, Kaffee und Gebäck betragen 16.000 €.

Für die ehrenamtlichen Helfer*innen sind 11.000 € vorgesehen. Etwa 50 Ehrenamtliche unterstützen täglich unentgeltlich in der Münchner Korbinian-Küche, davon erhalten sechs Helfer*innen als „Schlüsselkräfte“ eine Aufwandsentschädigung.

Die Kosten für die Security betragen 110.000 €, um die Sicherheit der Ehrenamtlichen und Gäste vor Ort durch den Einsatz von zwei Sicherheitskräften täglich zu gewährleisten. Die Stromkosten betragen 1.800 €. Die Miete für die Stellfläche der Landeshauptstadt München beträgt 1.500 €, und die Miete für einen Container beläuft sich auf 1.700 €.

1.2 Die Stiftung sowie die Finanzierung

Die nichtrechtsfähige „Münchner Sozialstiftung“ fördert die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in München, insbesondere auch durch die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten für Personen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie kann ihren Satzungszweck auch dadurch erfüllen, dass sie Mittel für eine Körperschaft des öffentlichen Rechts verschafft.

Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. mit dem Projekt „Münchner Korbinian-Küche 2027“ schafft ein Hilfsangebot, bei dem Rentner, geflüchtete Personen, Arbeitssuchende, im Niedriglohn Beschäftigte sowie Obdachlose täglich eine warme Mahlzeit und Getränke erhalten.

Das Projekt erfüllt die Voraussetzungen der Stiftung.

Im Jahr 2026 stehen für die Ausgaben für den Stiftungszweck rund 1.022.600 € zur Verfügung. Bisher wurden 502.475,95 € ausgegeben bzw. reserviert.

Die Mittel für einen Teil des Zuschusses (20.000 €) sind vorhanden und stehen bei Finanzposition C130.600.0000 (Kostenstelle 20809100) bereit.

Die „Stiftung für Obdachlose in München“ kann Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften zur Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen für Obdachlose in München gewähren. Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. mit dem Projekt „Münchner Korbinian-Küche 2027“ schafft ein Angebot, bei dem unter anderem Obdachlose aus München täglich eine warme Mahlzeit und Getränke erhalten.

Das Projekt erfüllt die Voraussetzungen der Stiftung.

Im Jahr 2026 stehen für die Ausgaben für den Stiftungszweck rund 96.700 € zur Verfügung. Bisher wurden 40.000 € ausgegeben bzw. reserviert.

Die Mittel für einen Teil des Zuschusses (20.000 €) sind vorhanden und stehen bei Finanzposition C112.600.0000 (Kostenstelle 20810500) bereit.

Das Sozialreferat weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall der Sozialausschuss als Organ der Stiftung beschließt. Dabei sind ausschließlich die Belange und Interessen der Stiftung zu vertreten.

2. Klimaprüfung

Laut „Leitfaden Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Hübner, die Stadtkämmerei, die Gleichstellungsstelle für Frauen, der Migrationsbeirat und das Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Münchner Sozialstiftung“ und 20.000 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Obdachlose in München“ für die „Münchner Korbinian-Küche 2027“ gewährt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
An die Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am